

Nassbettklebstoff

Okatmos® star 110

- faserarmiert
- kurze Ablüftezeit
- niedriger Verbrauch
- leicht verstreichbar
- harte Klebstofffuge
- hygienisierend

Bestens geeignet für
**Okalift
 SuperChange**



Produktbeschreibung

Lösemittelfreier, sehr emissionsarmer, faserarmer Dispersions-Nassbettklebstoff zum Kleben von LVT-Designbelägen in Planken und Fliesenformat, spannungsfreien homogenen/heterogenen PVC-/CV-Belägen sowie Gummibelägen bis 4 mm Dicke in Bahnen und Fliesen (nicht geeignet für Sonder-/Spezialbeläge). Durch Zugabe der Armierungsfasern werden Klebstoff-Verquetschungen bei der Verlegung sowie das Rest-eindruckverhalten verlegter Beläge minimiert.

Okatmos® star 110 trägt mit seiner hygienisierenden Wirkung zur Vermeidung von Gerüchen bei.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß aktuellem BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ sowie TKB-Merkblatt 8 vorbehandeln. Je nach Art des Untergrundes und der nachfolgenden Beanspruchung mit geeigneten **Kiesel**-Grundierungen/-Vorstrichen und -Spachtelmassen belegereif vorbereiten. Saugfähige Untergründe mindestens 2 mm dick, nicht saugfähige Untergründe mindestens 3 mm dick spachteln. Danach die Spachtelmasse ausreichend trocknen lassen. Die technischen Merkblätter der mitverwendeten Produkte sind zu beachten. Ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Verarbeitung

Okatmos® star 110 gut durchrühren.

Anschließend den Klebstoff mit der auf dem Deckel aufgebrachten Zahnleiste auf den Untergrund auftragen. Nur so viel Fläche einstreichen, wie innerhalb der Einlegezeit belegt werden kann. Um ein Auskämmen der Fasern zu vermeiden sowie gewährleisten zu können, dass immer die ausreichende Menge an Klebstoff aufgetragen wird, ist die Zahnleiste frühzeitig (alle ca. 15-20 m²) zu wechseln.

Nach der Ablüftezeit (in Abhängigkeit der raumklimatischen Bedingungen) den Belag ohne Luft einschüsse in das noch nasse Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben. Nach ca. 30 Minuten die Beläge nachreiben oder nachwalzen. Auf eine gute Benetzung der Belagsrückseite achten. Die vorgesehenen Beläge müssen spannungsfrei sein und plan aufliegen. Gegebenenfalls beschweren. Stauchungen im Nahtbereich sowie zu aufragenden Bauteilen sind zu vermeiden.

Fugenabdichtungen bzw. Verschweißungen der Belagsnähte frühestens nach 24 Stunden durchführen. Die Verlegeanleitung der Belagshersteller sind grundsätzlich zu beachten.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
 Wolf-Hirth-Straße 2
 D-73730 Esslingen
 Telefon: 0711 93134-0
 Telefax: 0711 93134-140
 www.kiesel.com

Niederlassung:
 D-39590 Tangermünde
 Telefon: 03 93 22 95-0
 Geschäftsführung:
 Wolfgang Kiesel
 Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
 Kiesel Verwaltungsges. mbH
 Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
 Sitz der Gesellschaft:
 73730 Esslingen
 Amtsgericht Stuttgart HRA 210806



Technische Eigenschaften

Farbe	cremeweiß
Anwendungsgebiet	innen an Bodenflächen
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet (nach DIN EN 12 529)
Mindestbodentemperatur	+ 17 °C
Ablüftezeit *	ca. 5-10 Minuten
Einlegezeit *	ca. 20 Minuten
Belastbar *	nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit *	nach ca. 72 Stunden
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	D1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus} nach GEV
Lagerung	frostfrei lagern, ca. 12 Monate lagerfähig
*	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und geringere Luftfeuchtigkeit verkürzen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diesen Wert entsprechend.

Wichtige Hinweise

- Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend entspannt sowie akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung vorliegende Raumklima angepasst werden. Die entsprechenden Angaben und Hinweise der Belagshersteller sind zu beachten.
- Starke Rollenspannungen, hochstehende Kanten oder Belagsverwölbungen, Knick- oder Quetschfalten sind während der Verlegung bis zum Abbinden des Klebstoffs zu beschweren.
- Bei starken Temperaturbelastungen, z.B. durch Sonneneinstrahlung in Wintergärten oder an Fensterfronten, bei starker mechanischer Beanspruchung durch Hubwagen, Flurförderfahrzeuge o.ä. sowie bei Nässeintrag von oben ist vorzugsweise **Okamul PU** einzusetzen bzw. anwendungstechnische Beratung einzuholen.
- Bei der Bodenbelagsverlegung sind die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik sowie die jeweils aktuellen Normen und Merkblätter zu berücksichtigen. Insbesondere gelten hier:
 - DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“
 - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-Merkblatt 8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag und Parkettarbeiten“
 - TKB-Merkblatt 3 „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB-Merkblatt 7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“

Verbrauch

Zahnung	Belagsart	Verbrauch
TKB A2	Gummibeläge von 2-4 mm Dicke in Bahnen und Fliesen mit geschliffener Rückseite	ca. 250-280 g/m ²
TKB A2	Designbeläge in Planken- und Fliesenformat	ca. 250-280 g/m ²
TKB A2	homogene/heterogene PVC-/CV-Beläge	ca. 250-280 g/m ²

Reinigung

Werkzeug sowie Klebstoffverunreinigungen umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer
33 x 14 kg Kunststoff-Ovaleimer	49065

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 28.05.2014/lo